

Verarbeitungsanleitung / Technisches Merkblatt

CAIRCON – Bodenausgleichsmasse

CAIRCON - Bodenausgleichsmasse ist ein selbstverlaufender, selbstnivellierender, faserarmerter Werkstrockenmörtel aus Spezialzementen, ausgewählter Gesteinskörnung und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften. Er wird anmachfertig vorgemischt geliefert.

Anwendungsbereiche

Als Verbundausgleich auf tragfähigen Holzuntergründen wie Holzdielenböden, Parkett, Holzspanplatten (V 100 etc.), Rohbetondecken sowie Calciumsulfat- und Zementestrichen geeignet. Zum Herstellen von glatten und ansatzfreien Bodenflächen, zur Egalisierung von Bodenunebenheiten und Abweichungen von Maßtoleranzen nach DIN 18202 vor der Verlegung von Marmor- und Natursteinbelägen, elastischen Belägen, Teppichböden, Parkett, Laminat sowie keramischen Fliesen und Platten.

Unter Parkett zur vollflächigen Spachtelung muss die Schichtdicke mindestens 3 mm betragen.

Als Ausgleich auf ordnungsgemäß abgesandeten Gussasphaltflächen der Qualitätsklassen IC10 und IC15 bis zu einer Schichtdicke von 5 mm geeignet.

Ausgleichsmasse kann nach vollständiger Durchtrocknung mit CAIRCON - Bodenbeschichtung oder CAIRCON - 2K Epoxidharz Bodenbeschichtung überzogen werden.

Schritt 1. Untergrundvorbereitung

1. Reinigung des Untergrunds: Die Haftungsfähigkeit des Untergrunds überprüfen und lose Stücke entfernen. Der Untergrund muss tragfähig, sauber, trocken, fettfrei und fest sein. Schmutz, Zementschlämme, Oxidschichten, Kalkablagerungen oder Trennmittel zunächst mit **CAIRCON - Spezial Reiniger** restlos entfernen und gründlich abwaschen. Stark verschmutzte, ölverschmutzte oder neue Beton- oder Estrichflächen zusätzlich unbedingt mit **CAIRCON – Ätzlösung** vorbehandeln. Durch die Behandlung mit Ätzlösung werden hartnäckige Verschmutzungen und Absonderungen neuer Betonflächen (Lime) entfernt und die Oberfläche mikrofein angeraut. Bei großflächigen Verunreinigungen empfehlen wir Kugelstrahlen oder im Extremfall Austausch der betroffenen Flächen.

Sofern zur Untergrundvorbereitung Produkte von Drittherstellern verwendet werden, ist sind deren Kompatibilität sowie das einwandfreie Endergebnis durch Anlegen einer Probefläche VOR der Beschichtung zu prüfen. Bei Einsatz von Fremdprodukten kann keine Haftung für ein ordnungsgemäßes Verarbeitungsergebnis übernommen werden

2. Vorbehandlung von Rissen und Löchern: Abblätternde oder nicht tragfähige Altanstriche restlos durch Abbeizen oder Abschleifen entfernen. Evtl. vorhandene Risse und Löcher zunächst mit **CAIRCON – 2K Epoxidharzmörtel** reparieren.

3. Der Untergrund darf einen max. Feuchtigkeitsgehalt nicht überschreiten:

Untergrund	Max. Feuchtigkeitsgehalt
Zementgebunden unbeheizt	2,0 CM-Gew.-%
Zementgebunden beheizt	1,8 CM-Gew.-%
Calciumsulfatestrich unbeheizt	0,5 CM-Gew.-%
Calciumsulfatestrich beheizt	0,5 CM-Gew.-%

4. Vorbereitung von Holzuntergründen: Holzuntergründe müssen verwindungssteif, tragfähig, gesund und schädlingsfrei sein. Der Balkenabstand sollte mindestens 60 bis 65 cm betragen, die Dielendicke mindestens 22 mm. Holzböden müssen angeschliffen und verschraubt sein. Holzuntergründe sollten mit einem Spezialhaftgrund grundiert werden. Breite Dielenfugen sind mit einem geeigneten Füllmaterial zu schließen.

5. Spachtel oder Dichtstoffe verschließen. Im Zweifelsfall immer eine Probefläche anlegen.

Schritt 2. Anmischen

In einem sauberen Gefäß mit sauberem, kaltem Leitungswasser (ca. 4,75L je 25kg Eimer bei Bedarf auch etwas mehr) knollenfrei und in verarbeitungsgerechter Konsistenz anmischen. Empfohlen wird ein Rührgerät mit Wendel-, Doppelscheibenrührer oder Rührkorb.

Mit max. 600U/Min. Anrühren

Schritt 3. Verarbeitung

1. Konsistenz bei maschineller Verarbeitung: Die Einstellung der geeigneten Konsistenz erfolgt mithilfe des Fließmaßes von maximal Ø 64 cm (bestimmt mit 1,3 L Prüfdose auf ebenem, nicht saugendem Untergrund, z.B. auf Folie, nach 2 Minuten Fließzeit). Bei größeren Schichtdicken ist das Fließmaß bzw. die Wassermenge zu reduzieren, soweit es die Nivellierbarkeit zulässt. Während der Verarbeitung verläuft die Bodenausgleichsmasse selbstständig, sodass ein Nachspachteln oder Schleifen bei niedriger Konsistenz nicht notwendig ist. Eine optimale Entlüftung und Nivellierung des Materials wird durch die Bearbeitung der Oberfläche mit einer CAIRCON Stachelwalze erreicht. Bei der Verarbeitung mit Mischpumpen ist das Fließmaß einzuhalten. In feuchtigkeitsbelasteten Bereichen (max. Wassereinwirkungsklasse W2-I) sind gemäß DIN 18534-1 geeignete Verbundabdichtungen aufzutragen.

2. Den frischen Mörtel auf den vorbereiteten Untergrund gießen und mit einer Glättkelle oder einem Raketel auf die erforderliche Schichtdicke verteilen. Für größere Flächen kann die Bodenausgleichsmasse mit einer Mischpumpe gemischt und gepumpt werden. Dabei sind die Angaben des Maschinenherstellers zu beachten. Bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser verdünnt oder erneut aufgerührt werden.

3. Reinigung der Werkzeuge: Gefäße, Werkzeuge etc. sofort nach Gebrauch mit klarem Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist die Reinigung nur noch mechanisch möglich. Bei Maschinenverarbeitung spätestens 20 Min. nach Maschinenstillstand Maschine und Schläuche reinigen.

Verarbeitungszeit

1. Angemachte Bodenausgleichsmasse: innerhalb von min. 30 Min.

2. Nivelliert: innerhalb von min. 20 Min.

3. Verarbeitungstemperatur / -klima: Raum- und Untergrundtemperatur darf +10°C nicht unterschreiten und +30°C nicht überschreiten. Die beste Verarbeitbarkeit liegt zw. +15°C und 25°C. Niedrige Temperaturen verzögern die Erhärtung, höhere Temperaturen beschleunigen sie, auch die Temperatur des Anmachwassers berücksichtigen.

Technische Daten

Verarbeitungstemperatur / -klima	Raum- und Untergrundtemperatur darf +10°C nicht unterschreiten und +30°C nicht überschreiten. Die beste Verarbeitbarkeit liegt zw. +15°C und 25°C. Niedrige Temperaturen verzögern die Erhärtung, höhere Temperaturen beschleunigen sie, auch die Temperatur des Anmachwassers berücksichtigen.
Verbrauch	Je mm Schichtdicke liegt der Verbrauch bei 1,6kg/m ² Bitte beachten, dass die angegebenen Werte nur Zirka-Werte sind, sie können je nach Untergrund abweichen. Genauen Verbrauch am Objekt ermitteln.
Lagerfähigkeit	ca. 24 Monate bei sachgemäßer Lagerung. Vor Feuchtigkeit schützen.
Geeignet für	den Einsatz im Innen- und Außenbereich als idealer Untergrund für verschiedene Bodenbeläge wie Linoleum, Textil, PVC, Laminat, Keramik und Naturstein.
Entsorgung	Kann im ausgehärteten Zustand wie Bauschutt entsorgt werden.

Sicherheitshinweis

- H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser waschen.
P304+P340 Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.
P310 Sofort Giftinformationszentrum, Arzt anrufen
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501 Inhalt / Behälter Problemabfallentsorgung zuführen.



Empfohlene Zusatzprodukte

Reinigung	CAIRCON Spezial Reiniger, CAIRCON Ätzlösung
Untergrundvorbereitung	CAIRCON 2K Epoxidharzmörtel
Vorbehandlung für	CAIRCON Bodenbeschichtung, CAIRCON 2K Epoxidharz Bodenbeschichtung
Werkzeuge	CAIRCON Entlüftungsroller, Nagelschuhe